

Das Lob der Arbeiterschaft S. 105 stimmt doch nicht ganz mit den traurigen Schilderungen auf S. 112.

Es mag vielleicht in den Gedankengang des Autors passen, unseren Papst nur „einige einfache, aber salbungsvolle Worte“ sprechen zu lassen, welche sofort nach allen Weltrichtungen getragen werden; — aber der Wirklichkeit dürfte es doch nicht entsprechend erscheinen, die herrlichen Encykliken und die großartige, weltumfassende Thätigkeit Leo XIII. derart zu bezeichnen.

Diese wenigen Bemerkungen sollen von Lesung des Werkes nicht abhalten, im Gegentheile, denn der Leser wird viel Anregung finden und manch guten Gedanken daraus schöpfen.

Die Ausstattung ist der bekannten Kirchheim'schen Verlagsbandlung würdig, der Preis mäßig.

Viehofen bei St. Pölten.

Franz Graf von Kuefstein.

- 11) **Papst Leo XIII.** Ein Blick auf seine Jugend und seine Dichtungen. Zum fünfzigjährigen Priesterjubiläum des heiligen Vaters. Von F. J. Schwerdt. Augsburg, B. Schmid'sche Buchhandlung. 1887. 112 SS. Preis M. 2.40 = fl. 1.49, geb. in Leinen mit Goldschnitt M. 3.60 = fl. 2.24.

Gerade jetzt, da aller Augen nach Rom gerichtet sind auf den tiara=gekrönten Jubelpriester, wird diese Festschrift vielseitig als willkommenes Gabe begrüßt werden. Sie ist solcher Aufnahme auch wohl werth, denn die schöne, von der Liebe einer trefflichen Mutter verklärte Jugendzeit, die Vincenz Joachim Pecci zu Carpineto, Viterbo, Rom und Anagni verlebte, wird kaum irgendwo so kenntnißvoll und anmuthig geschildert worden sein, als es in vorliegenden Blättern der Fall ist. Als poetischer Commentar zur Biographie sind die formvollendeten Jugendgedichte des erhabenen Jubilars im Urtext und in Uebersetzung beigegeben. Leo XIII. reiht sich damit den Dichtern auf dem päpstlichen Stuhle, einem Damasus, Pius II., Urban VIII. und Alexander VII. auf das würdigste an. Leider bringen die Uebersetzungen das classische Original nicht in entsprechender Weise zum Ausdruck. Härten begegnen mehrfach; Wörter, wie „Grabstein“, „Dolzweig“ als Trochäus, „Kirchenfürst“, „Seherwort“, „Entschluß“ (!) als Dactylus gehen zumal einer solchen Vorlage gegenüber gewiß nicht an. Möge in einer nächsten Auflage geeignete Remedur eintreten!

Die Ausstattung des Buches ist bei mäßigem Preise fein und geschmackvoll.

Feldkirchen bei Mibling.

G. Westermayer,

erzb. geistl. Rath und Pfarrer.

- 12) **Festgaben für das Jubiläum des hl. Vaters.**

Eine frische, lebendige Bewegung ist's, die allenthalben das Jubiläum des hl. Vaters hervorgerufen hat; besonders bemerkbar macht sich diese Bewegung auf dem Gebiete der Kunst; manch' herrliches Kunstwerk hat sein Entstehen dieser Festlichkeit zu verdanken. Hiezu rechnen wir nun auch einige

Kunsterzeugnisse der Firma B. Kühlen in Gladbach, die innerhalb kurzer Zeit einen großen Aufschwung genommen hat. Kühlen, Verleger des heil. apostolischen Stuhles, bietet nämlich als Festgabe „Die officiële Reihe der Päpste,“ vom hl. Petrus bis zu Leo XIII. Neueste Ausgabe, revidirt für den chronologischen Text der Gerarchia Cattolica in Rom. Es ist dieß ein prächtiges Gruppenbild, darstellend 263 Päpste in Medaillons, die sich um das schöne Mittelbild reihen: Christus überträgt dem Petrus den Primat. Am unteren Rand sind der Reihe nach die Namen der Päpste mit der Regierungsdauer angeführt. Wer das Glück hatte, die herrlich restaurirte Paulskirche in Rom zu sehen, dem fielen gewiß sofort die dort an den Wänden befindlichen Mosaikbilder der Päpste auf. Nach diesen zweifellos, soweit dieß eben möglich war, mit historischer Treue angefertigten Bildern sind auch die vorliegenden sehr genau nachgebildet (photographirt). Es sind verschiedene Ausgaben des Bildes zu haben, deren Größe verschieden ist; das größte hat 96 × 64 Ctm., das kleinste 36 × 26 Ctm., der Preis ist verschieden je nach der Größe und der Ausführung in photographischem Licht- oder Schwarzdruck. (M. —.80 bis M. 12. — = fl. —.50 bis fl. 7.44.

Die L. Auer'sche Verlags-handlung in Donauwörth hat recht freundliche Porträte des hl. Vaters in hübschem Farbendruck (12° Format) mit zierlicher Umrahmung und der Aufschrift: „Erinnerung an das 50jähr. Priesterjubiläum Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.“ herausgegeben; es bestehen drei Ausgaben: die erste hat angefügt die Leo-Hymne, für Männerchor, gedichtet von Ferd. Heitemayr, comp. v. A. Billigmann. Die zweite bringt die Leo-Hymne für gemischten Chor; die dritte das „Leo-Lied“ von Dr. Ratschthaler mit Noten für Sing- und Orgelstimmen. Preis à 6 Pf. = 3 kr. 50 Stück M. 2.70 = fl. 1.68, 100 Stück M. 5. — = fl. 3.10. Johann Langthaler.

- 13) **Missionarius apostolicus.** Pastorale Lebensbilder, Rejemiscellen und Abenteuer. Von Dr. Anton Kerschbaumer. Zweite, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. 1887. M. 2.70 = fl. 1.68.

Der seinerzeit von Pius IX. ernannte Missionarius apostolicus Dr. Kerschbaumer gibt unter diesem Titel eine lesens- und beherzigenswerthe Sammlung pastoraler Lebensbilder und Rejemiscellen in zweiter Auflage heraus. Werden im ersten Theile über die verschiedensten Fragen, welche den Geistlichen und namentlich den Seelsorger sehr interessiren, die gesündesten Lösungen und ausgezeichnete Winkte sowie Belehrungen in Fülle gegeben, so enthält der zweite eine nicht minder fesselnde und aus Selbstanschauung hervorgegangene kirchliche Rundschau über ganz Europa und das heil. Land. Der dritte Theil (Abenteuer eines Pastoralisten) ist neu, und war, wie der Autor selbst bemerkt, eigentlich für das nach seinem Tode zu veröffentlichende „Pilgerleben“ bestimmt; dessen Inhalt paßt aber noch gut zu den früheren Theilen, nur das Tintenduell dürfte unedirt geblieben sein.

Einz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.